

TSV Mannheim überrascht

Hockey-Bundesliga: 2:2 bei Spitzenreiter Harvestehuder THC

Mannheim. (miwi) Einem emotionalen Sieg am Freitagabend folgte gestern eine positive Überraschung in Hamburg: Für die Hockey-Herren des TSV Mannheim war das Wochenende das erfolgreichste in dieser Bundesliga-Spielzeit. „Wir haben uns für unseren Aufwand belohnt. Das haben sich die Jungs verdient“, sagte Trainer Stephan Decher nach dem 2:2 gestern beim Tabellenführer Harvestehuder THC. Zwei Tage zuvor war dem TSV ein 5:4-Erfolg gegen den Nürnberger HTC gelungen.

Das Spiel gegen die Franken war schon fast verloren, denn knapp zwei Minuten vor dem Ende lagen die Mannheimer noch mit 3:4 in Rückstand. Dann folgte jedoch der große Auftritt von Philip Schlageter, der zunächst zum 4:4-Ausgleich traf und in der letzten Minute mit dem Treffer zum 5:4 für heftige Jubel Szenen auf dem Platz sorgte. Max Stadler, Philip Schmidt und Kei Käppeler hatten zuvor für den TSV getroffen.

Beim HTHC zeigte der TSV ebenfalls eine gute Moral, denn Schmidt und Käppeler sorgten mit ihren Treffern dafür, dass die Mannheimer zweimal einen Rückstand aufholten. Zudem war der TSV gegen die offensiv sehr starken Harvestehuder deutlich verbessert in der Defensive, so dass das Team verhinderte, auf einen Abstiegsplatz abzurutschen.

Die Herren des Mannheimer HC verpassten die Chance, vom Patzer des HTHC zu profitieren und den ersten Platz in der Tabelle zurückzuerobern. Beim UHC Hamburg reichte es nur für ein 2:2-Unentschieden. Allerdings durften sich die Mannheimer am Ende über den einen Zähler freuen, denn Gustavo Peillat schaffte den Ausgleich erst eine Minute vor Schluss. Patrick Harris hatte den MHC in der ersten Halbzeit mit 1:0 in

Führung gebracht. In der zweiten Halbzeit verloren die Mannheimer die Kontrolle und gerieten deshalb in Rückstand. Auf die Torgefahr von Ecken-Spezialist Peillat war aber erneut Verlass.

Die Damen des Mannheimer HC haben das Spitzenspiel beim UHC Hamburg indessen mit 2:1 gewonnen und damit den zweiten Tabellenplatz untermauert. Beim direkten Verfolger sorgten

Nadine Kanler und Lydia Haase für die Treffer des MHC. „Wir haben uns heute ein leichtes Chancenplus rausgespielt, und deswegen geht der Sieg auch in Ordnung“, befand MHC-Trainer

Am Freitag ein 5:4 gegen Nürnberg

Philip Stahr nach der Partie. Zunächst kontrollierten die Mannheimerinnen die Begegnung, gerieten in der Schlussphase aber noch einmal ins Schwimmen. „Da waren wir kopflos“, monierte Stahr. Am verdienten Erfolg änderte sich aber nichts mehr.

Für die Damen des TSV Mannheim war beim Harvestehuder THC hingegen nichts zu holen. Der Aufsteiger verlor mit 1:4 und wartet damit weiterhin auf den ersten Sieg in dieser Spielzeit. Die TSV-Damen zeigten in Hamburg dennoch eine gute Leistung und konnten nach dem zwischenzeitlichen 1:2 von Tonja Fabig sogar auf einen Zähler hoffen, doch in der Schlussphase machte der HTHC mit zwei Toren alles klar.

Die Damen des Feudenheimer HC haben einen Befreiungsschlag im Abstiegs-kampf in der zweiten Liga verpasst. In den Heimspielen gegen Eintracht Frankfurt und den Bietigheimer HTC reichte es für die Feudenheimerinnen jeweils nur zu einem 0:0. Damit verließen sie zwar den letzten Tabellenplatz, konnten gegen zwei direkte Konkurrenten aber keine Bonuspunkte sammeln und bleiben weiterhin sieglos.